



Tätigkeitsbericht 2024





Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten des Stiftungsrates	5
Jahresbericht des Geschäftsleiters	7
Stiftung SAVE	8
Zentrale Paritätische Kommission (ZPK)	9
Rekurskommission	10
Geschäftsstelle	11
Gesamttotal aller Kontrollen nach Branchen	12
Kontrollgrafik 2024, Firmen Inland und Ausland	13
Kontrolltätigkeit 2024	14
Kontrollierte Inlandsbetriebe (FL)	16
Bilanz per 31.12.2024	18
Erfolgsrechnung vom 1.1.2024 bis 31.12.2024	19
Verwendung Bilanzergebnis 2024	20
Bildungsfonds	21
Ausblick 2025	22



« Dank dem GAV
können Mindest-
löhne angepasst
werden. »

Bericht des Präsidenten des Stiftungsrates



Sigi Langenbahn
Präsident

Attraktive Arbeitsbedingungen sind das A und O

Mit fast 41.000 ist die Zahl der Arbeitsplätze in Liechtenstein höher als jene der EinwohnerInnen. Mehr als die Hälfte der Beschäftigten sind dabei GrenzgängerInnen aus den Nachbarstaaten Österreich und Schweiz. Als kleine Volkswirtschaft ist die Verfügbarkeit von Fachkräften im regionalen und globalen Wettbewerb Grundvoraussetzung für nachhaltiges Wirtschaftswachstum. Die fortschreitende Digitalisierung und künstliche Intelligenz generieren entgegen aller Erwartungen aktuell noch mehr Arbeitsplätze als verloren gehen. Und durch den demographischen Wandel wächst die Zahl der RentnerInnen schneller als die Zahl der Erwerbstätigen. Staat und Wirtschaft sind also gefordert, diesem Fach- und Arbeitskräftemangel entgegenzutreten.

Im Gewerbe hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass attraktive Arbeitsbedingungen das A und O für

die erfolgreiche Rekrutierung von Arbeitskräften sind. In den letzten Jahren konnten die Sozialpartner deutlich bessere gesamtarbeitsvertragliche Mindeststandards vereinbaren. Neben den Löhnen waren die Reduzierung der Arbeitszeiten und die bessere Work-Life-Balance zentrale Themen der jährlichen Lohnverhandlungen. Mit der Allgemeinverbindlicherklärung der GAV durch die Regierung und der Kontrolle durch die ZPK können die Mindeststandards flächendeckend durchgesetzt und somit gleich lange Spiesse für alle geschaffen werden.

Wir sind uns im Klaren, dass der Vollzug der GAV mit bürokratischem Aufwand verbunden ist. Deshalb sind Stiftungsrat, Kommission und Geschäftsstelle der ZPK stets darauf bedacht, die Prozesse zu optimieren und den Aufwand für die Unternehmen im Rahmen zu halten. Das Verständnis und die Kooperation der Unternehmen wiederum erleichtert die tägliche Arbeit unserer Mitarbeitenden der ZPK enorm.

Im vergangenen Jahr gab es personelle Wechsel in der ZPK-Geschäftsstelle. Die neuen Mitarbeiterinnen konnten sich schnell in die komplexe Materie einarbeiten und damit wesentlich zum Erreichen der gesetzten Ziele für das Jahr 2024 beitragen. Ich danke den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und Geschäftsführer Volker Frommelt für ihre hervorragende und verlässliche Arbeit. Mein besonderer Dank gilt unserer Kollegin der ersten

Stunde. Nach 15 Jahren im Dienst der Sozialpartnerschaft hat sich Veronika Dutler im Februar 2024 ins Abenteuer Rente gestürzt. Ich wünsche Veronika viel Freude im neuen Lebensabschnitt.

Danken möchte ich auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für die gute Teamarbeit. Mein Dank gilt auch der Regierung, dem Amt für Volkswirtschaft, dem Ausländer- und Passamt und nicht zuletzt allen UnternehmerInnen im Land, die unsere Arbeit schätzen und unterstützen.

Vaduz, im März 2025



« Zum Schutz
des heimischen
Werkplatzes.
Gleich lange
Spiese für alle. »

Jahresbericht des Geschäftsleiters



Volker Frommelt
Geschäftsführer

Der lohntechnische Schutz bestimmter Branchen im Bauhaupt- und Baunebengewerbe sind zukunftsweisend und Kernelemente des hiesigen Handwerkergewerbes.

Ohne diesen Schutz können bestimmte Inlandsbetriebe gar nicht mehr gegenüber dem ausländischen Gewerbe konkurrieren und in der Folge wahrscheinlich auch nicht überleben.

Bedenklich ist, dass einige inländische Firmen zwar mit einer Adresse im Handelsregister eingetragen sind, postalisch jedoch nicht erreichbar sind. Hier sollten unbedingt schärfere Vorgaben wie in der Schweiz eingeführt werden! Trotz Meldungen solcher Fälle bekommen wir selten oder erst nach Monaten eine Rückmeldung. Auch die Kooperations- und Zahlungsmoral nahmen weiter ab.

Die Verschärfung der Strafbestimmungen per 23. Aug. 2023 zeigten erstmals im abgelaufenen Jahr 2024 seine volle Wirkung. Im Jahr 2023 wurden noch Konventionalstrafen von knapp CHF 45'000 auferlegt.

Im Jahr 2024 waren es bereits mehr als doppelt so viel. Leider gibt es immer wieder uneinsichtige Inlandsbetriebe, insbesondere in der Gebäudereinigungsbranche, in der zwei Unternehmen trotz Gerichtsentscheid nicht mit der ZPK kooperieren. Die geprellten sind leider die Angestellten der Betriebe. Die Folgen sind hohe Konventionalstrafen, Kontroll- und Verfahrenskosten, welche von uns mittels Exekution durch das Landgericht eingetrieben werden. Unter dem Strich ist zu sagen, dass eine Kooperation mit uns in jedem Fall günstiger gekommen wäre. Im abgelaufenen Jahr mussten Fälle vor Gericht ausgetragen werden. Bis heute haben wir in allen Fällen obsiegt. Das zeigt, dass wir richtig unterwegs sind. Die Zahlungsmoral wird zusehends schlechter, mussten nicht weniger als zehn Exekutionen wegen Nichtbezahlens von Rechnungen durch das Landgericht eingeleitet werden.

Die Entsende-Sanktionsliste nach Art. 7 Abs. 4 EntsG hat unterdessen eine stattliche Grösse und kann öffentlich auf der Homepage des Amtes für Volkswirtschaft (AVW) eingesehen werden. Die ZPK dankt dem AVW für die gute Zusammenarbeit und empfiehlt Entscheidungsträgern und Bauwilligen die Sanktionsliste bei Arbeitsvergaben zu Rate zu ziehen. Nur so entfaltet der Lohnschutz und unsere Kontrollen ihr Ziel, den Schutz des heimischen Werkplatzes.

Unsere Erfahrung zeigt, dass Verstösse gegen ave-Bestimmungen vermieden werden können, wenn im Voraus Informationen eingeholt werden. Agieren statt reagieren ist unser Motto. Die Meinung, dass wir einen Betrieb gleich kontrollieren, wenn uns jemand anruft oder schreibt, entbehrt absolut jeglicher Grundlage.

Unseren ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen danken wir für ihre wertvolle Arbeit und wünschen alles Gute für die Zukunft. Besonders danken möchten wir Veronika Dutler für ihren langjährigen und zuverlässigen Einsatz. Sie war von Anfang an dabei und eine tragende Säule der ZPK. Den beiden neuen Mitarbeitenden wünschen wir viel Freude und Erfolg. Mein Dank gilt auch dem ZPK-Gremium und unserem gesamten Team, das erneut grossartige Arbeit zum Schutz des heimischen Werkplatzes geleistet hat. Steter Tropfen höhlt den Stein!

Vaduz, im März 2025

Stiftung SAVE

Mitglieder: Je Sozialpartner 4 Mitglieder (+ je eine Stellvertretung)

Arbeitgeber (WKL): Jürgen Nigg (Vizepräsident), Marcel Ender, Isabell Schädler, Sven Simonis und Mario Zandanell (Stv.)

Arbeitnehmer (LANV): Sigi Langenbahn (Präsident), Robert Kaiser, Donat Schädler, Gerda Giacomuzzi und Fredy Litscher (Stv.)

Aufgabe: Grundsätzliche und finanzielle Angelegenheiten, Bestellung Organe und Festlegung ihrer Aufgaben und Kompetenzen, Erlass und Änderungen von Statuten, Reglementen usw. gemäss Statuten.

Der Präsident wird drei Jahre (2023-2025) durch den LANV gestellt. Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr 2024 zu **drei Sitzungen**. Nebst den statutarischen Geschäften (Genehmigung von Budget, Quartals-, Jahresrechnung und Voranschlag) waren die Finanzen, die IT-Sicherheit, der Datenschutz und der personelle Wechsel in der Geschäftsstelle Themen an den Sitzungen. Aus dem Bildungsfonds wurden im Jahr 2024 total CHF 5'430 (Vorjahr: CHF 2'270) ausgeschüttet.

Als verlängerter Arm des Stiftungsrates tagt das Präsidium in der Regel zweiwöchentlich. Der **Jahresumsatz 2024** der Stiftung SAVE liegt mit

CHF 733'202 um 19 % über dem Vorjahr (CHF 617'138). Die Erträge aus den Vollzugskosten (VZKB) von Total CHF 565'008 haben sich um CHF 18'426 (+ 12,7 %) erhöht.

Es resultierte ein **Gewinn von CHF 103'308** (Vorjahresgewinn CHF 22'836).



Stiftungsrat & ZPK 2023-2025

«Die IT-Sicherheit bleibt stets im Fokus, wo auch hohe Investitionen notwendig sind.»

Zentrale Paritätische Kommission (ZPK)

Mitglieder: Die Mitglieder sind mit den Mitgliedern der Stiftung SAVE identisch.

Aufgabe: Überwachung und Durchsetzung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen in GAVs, Oberaufsicht: Sicherung einheitlicher Rechtsauslegung, Behandlung von speziellen Fällen insbesondere bei Konventionalstrafen, Kontrolle der Geschäftsstelle usw. gemäss Statuten der Stiftung SAVE und dem Reglement ZPK.

Die ZPK tagte ebenfalls **dreimal** und nahm die Berichte und Statistiken der Geschäftsstelle zu den Kontrollen entgegen. Als verlängerter Arm der ZPK tagt der Ausschuss der ZPK zweiwöchentlich.

Für die Jahre 2024 und 2025 wurde eine Leistungsvereinbarung für **Entsendekontrollen** zwischen der Regierung und der Stiftung SAVE unterzeichnet.

Entsendebetriebe werden durch die ZPK in Zusammenarbeit mit dem Amt für Volkswirtschaft (AVW) kontrolliert. Das AVW hat Entsendesperren in einer öffentlich zugänglichen Sanktionsliste auf seiner Homepage www.avw.llv.li aufgeschaltet. Mehr dazu kann auch aus dem Rechenschaftsbericht der Regierung, Rubrik Amt für Volkswirtschaft, entnommen werden.

Die fehlende Kooperation von **liechtensteinischen Betrieben** ist auf wenige Betriebe beschränkt. In zwei Fällen führten sie vor Gericht. Bei zehn zahlungsunwilligen Betrieben wurden vom Landgericht Exekutionen eingeleitet (Vj: sechs Betriebe) und teils auch zwischenzeitlich abgeschlossen.

Es wurden Konventionalstrafen auferlegt und Kontroll- und neu auch Verfahrenskosten verrechnet (siehe nachfolgende Erfolgsrechnung).

Insgesamt wurden 50 Inlandsbetriebe auf Einhaltung der Deklarationspflicht geprüft. Säumige Betriebe wurden Vollzugskostenbeiträge nachverrechnet und teils Konventionalstrafen und Kontroll- und Verfahrenskosten auferlegt.

«**Die ZPK ist kein Amt, kein Gericht, keine Wirtschaftspolizei, keine Privatdetektei, kein Privatrechtsschutz und sie wird auch nicht durch Steuergelder finanziert. Die ZPK ist lediglich eine Kontrollstelle zur Durchsetzung der ave-Bestimmungen. Sie finanziert sich hauptsächlich durch Vollzugskostenbeiträge der ArbeitgeberInnen und der ArbeitnehmerInnen.**»

Rekurskommission

Mitglieder: 4 Mitglieder (+ je ein Ersatzmitglied)

Arbeitnehmer (LANV): Lilit Keucheyan (Vizepräsidentin), Larissa Klein und Nicole Jäger (Ersatzmitglied)

Arbeitgeber (WKL): Alois Beck (Präsident), Alfred Fehr und Cornelia Schreiber (Ersatzmitglied)

Aufgabe: Behandlung Rekursen

Die Rekurskommission der Stiftung SAVE ist die zweite und letzte Instanz und entscheidet über Rekurse gegen verhängte Konventionalstrafen. Da die Entscheidung der Rekurskommission innerhalb der SAVE-Organisation endgültig ist, kann im Anschluss nur noch der ordentliche Rechtsweg beschritten werden. Einen solchen Schritt gab es dieses Jahr nicht.

Die Rekurskommission traf sich im Berichtsjahr zu drei Sitzungen und hatte daher insgesamt über vier Rekurse zu entscheiden. Die Rekurse wurden gegen die Auferlegung von Konventionalstrafen eingereicht. Drei Rekurse wurden abgewiesen und einem Rekurs wurde teilweise stattgegeben.

«**Vier Rekurse sind im Jahr 2024 eingegangen.**»

Geschäftsstelle

Geschäftsleitung:

Volker Frommelt

Juristische Mitarbeiterin:

Dr. Natalie Mosser

Administration und Kontrollen:

Volker Frommelt, Veronika Dutler (bis Februar 2024), Petra Frick (bis März 2024), Seraina Ackermann (ab März 2024) und Sabine Dahinden (ab Juli 2024)

Kontrollen: Hanspeter Vogt

Alle MitarbeiterInnen sind in Teilzeit angestellt. Die sehr umfangreichen Aufgaben der Geschäftsstelle wurden per Ende 2024 von fünf Mitarbeitenden mit 300 Stellenprozenten wahrgenommen. Sie sind für die Bereiche Geschäftsführung, Auskunft zu ave-Bestimmungen, Organisation, Administration, Fakturierung, Durchführung von materiellen Lohnbuch-, Baustellen- und Deklarationskontrollen, Statistiken, Kontakte zu den und Koordination mit den Ämtern, Protokollierung von Sitzungen und Erstellung von Berichten sowie für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde in Form von Infoabenden, einem Kurs, Mediensendungen, Inseraten in Printmedien, Homepage usw. wahrgenommen. Ebenfalls wurde auch ein Talk im 1FLTV ausgestrahlt.

Mit dem AVW fanden auch im Jahr 2024 mehrere Sitzungen statt, in denen entsenderelevante Themen zur Durchsetzung des Entsenderechts besprochen wurden. Auf der Homepage des Amtes für Volkswirtschaft unter der Rubrik «Grenzüberschrei-



tende Dienstleistungserbringung (GDL)» kann eine Sanktionsliste von Entsendebetrieben des Amtes für Volkswirtschaft (AVW) eingesehen werden.

Im Jahr 2024 überwachte die ZPK wiederum 15 GAVs und setzte ave-Bestimmungen und entsenderechtliche Bestimmungen in Zusammenarbeit mit dem AVW durch. Die ZPK meldet fehlbare Entsendebetriebe dem AVW und teils auch dem Ausländer- und Passamt (APA). Im Jahr 2024 wurden 1'473 Baustellen/Objekte (Vj: 947 Baustellen/Objekte) vor Ort kontrolliert, wobei gewisse Objekte auch mehrmals kontrolliert wurden.

Der grenzüberschreitende Kontakt und der Erfahrungsaustausch mit Kontrollorganen der Schweiz ist mit Einsitz in der Interessengemeinschaft der Paritätischen Kommissionen von AVE-GAV (IG PBK) in Zürich gegeben.

Unseren ausgetretenen Mitarbeiterinnen danken wir für die geleistete Arbeit und wünschen alles Gute für die Zukunft. Den beiden neuen Mitarbeiterinnen wünschen wir viel Freude und Erfolg.

«1'473 Baustellen/Objekte wurden von der ZPK im 2024 vor Ort kontrolliert.»

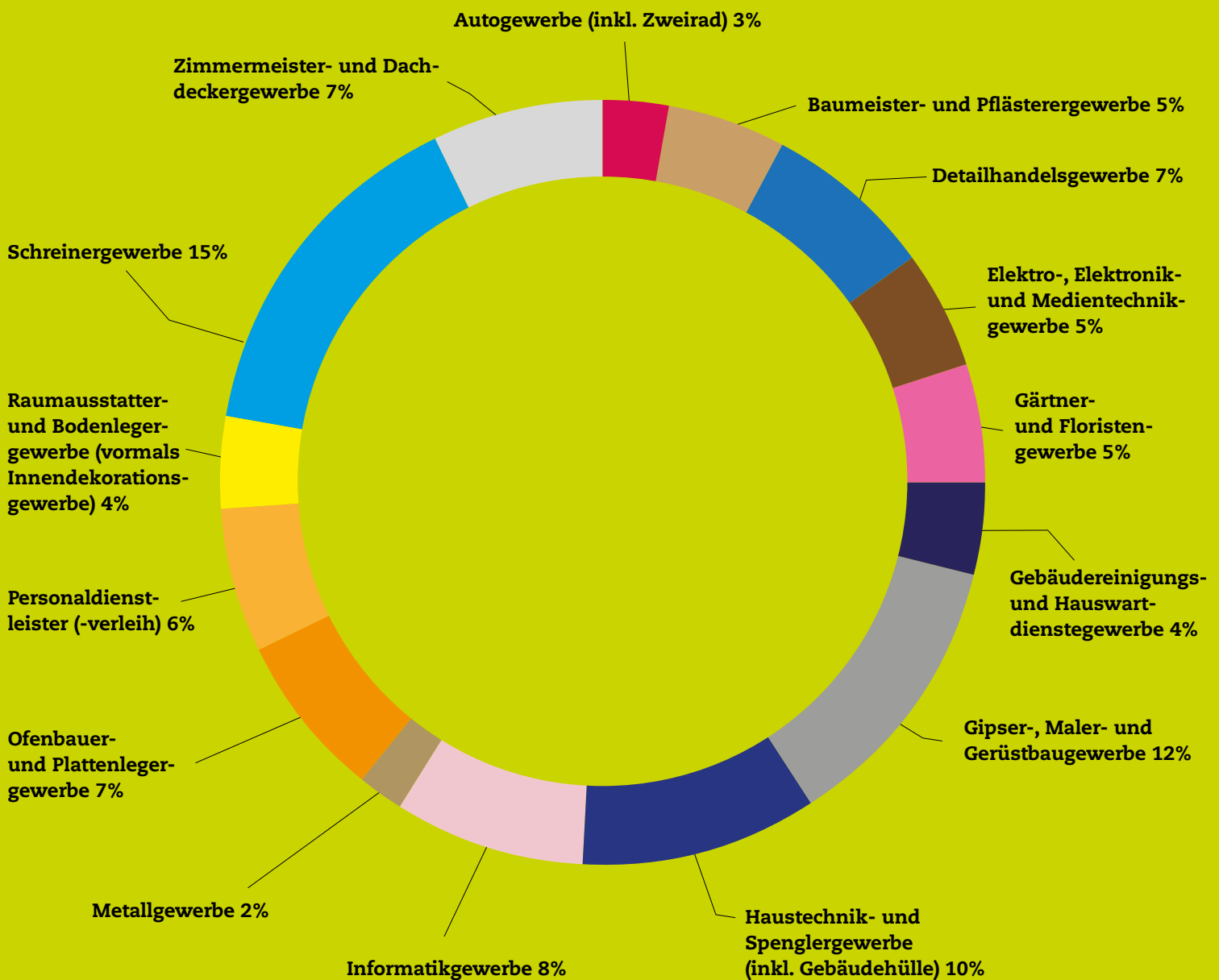
Gesamttotal aller Kontrollen nach Branchen (FL und Entsender)

Baustellen-, Deklarations- und Lohnbuchkontrollen aufgeschlüsselt nach Branchen zeigt die Statistik für die letzten drei Jahre folgendes Bild:

Betriebe aus FL und Entsender Branche	2022		2023		2024	
	Firmen	MA	Firmen	MA	Firmen	MA
Autogewerbe (inkl. Zweirad)	3	6	4	2	7	11
Baumeister- und Pflästerergewerbe	15	13	7	31	13	24
Detailhandelsgewerbe	1	5	7	33	16	11
Elektro-, Elektronik- & Medientechnikgewerbe	14	45	16	42	13	36
Gärtner- und Floristengewerbe	6	5	11	16	13	28
Gebäudereinigungs- und Hauswartdienstgewerbe	19	66	10	31	9	5
Gipser-, Maler- und Gerüstbaugewerbe	29	105	14	28	28	49
Haustechnik- und Spenglergewerbe (inkl. Gebäudehülle)	31	51	21	30	24	48
Informatikgewerbe	8	6	8	10	20	37
Metallgewerbe	5	6	17	30	6	8
Ofenbauer- und Plattenlegergewerbe	22	42	16	44	17	29
Personaldienstleister (-verleih)	5	10	7	226	15	41
Raumausstatter- und Bodenlegergewerbe (vormals Innendekorationsgewerbe)	7	37	4	2	9	107
Schreinergewerbe	42	61	47	60	36	48
Zimmermeister- und Dachdeckergewerbe	8	24	14	22	16	94
Total	215	482	203	607	242	576

«Im Jahr 2024 wurden 242 Betriebe mit 576 ArbeitnehmerInnen kontrolliert.»

Kontrollierte Firmen Inland (FL) und Ausland (Entsender) 2024



Kontrolltätigkeit 2024

Kontrolle FL-Betriebe

40 kontrollierte Betriebe mit insgesamt über 370 MitarbeiterInnen wurden zu einer Lohnbuchkontrolle eingeladen. Eine Kontrolle wurde sistiert, weil der Betrieb zwischenzeitlich aufgelöst wurde. Einige Aufforderungen hatten erst nach Auferlegung von Konventionalstrafen Erfolg gebracht.

50 Betriebe wurden auf Deklaration kontrolliert. Einige Betriebe waren trotz Pflicht gar nicht oder unvollständig bei der ZPK deklariert, was Konventionalstrafen, Kontroll- und Verfahrenskosten und Beitragsnachzahlungen nach sich zog. Bei diesen Betrieben steht in der Folge eine Lohnbuchkontrolle an.

Lohnbuchkontrollen

Per Stichdatum 11. März 2025 ergibt sich folgendes Bild an Kontrollfeststellungen. Alle Fälle aus dem Jahr 2023 wurden abgeschlossen.

FL-Betriebe	2023	2024
Noch offene Lohnbuchkontrollen (Betriebe):	0	4
Abgeschlossene Kontrollen:		
Total Lohnbuchkontrollen Betriebe (B):	37	36
Total kontrollierte ArbeitnehmerInnen:	445	375
Statistik der bereits abgeschlossenen Kontrollen:		
Alles in Ordnung:	3 (8 %)	4 (11 %)
Unterlagen nicht fristgerecht eingereicht:	29 (78 %)	4 (11 %)
Unterlagen nicht vollständig eingereicht:	27 (73 %)	1 (3 %)
Total Anzahl Verstösse (leicht bis schwer):	94	66
nicht GAV konforme Arbeitsverträge:	26 (70 %)	24 (67 %)
keine schriftliche Arbeitsverträge vorhanden:	2 (5 %)	2 (6 %)
Abweichungen zu GAV-Bestimmungen:	21 (57 %)	17 (47 %)
keine Arbeitsrapporte geführt:	3 (8 %)	4 (11 %)
Mindestlöhne unterschritten:	8 (22 %)	4 (11 %)
13. Monatslöhne/Gratifikationen nicht ausbezahlt:	4 (11 %)	2 (6 %)
nicht übersichtliche Lohnabrechnungen ausgestellt:	1 (3 %)	2 (6 %)
Überstunden geleistet:	15 (41 %)	8 (22 %)
Überzeit geleistet:	1 (3 %)	4 (11 %)
Geleistete Nachzahlungen (B):	> CHF 74'000 (24 Betriebe = 65 %)	> CHF 48'000 (14 Betriebe = 39 %)
MitarbeiterInnen teils nicht oder nicht richtig deklariert:	20	40

« Über CHF 74'000 wurden im Jahr 2023 und im Jahr 2024 über CHF 48'000 an Lohnnachzahlungen auf Grund von Lohnbuchkontrollen geleistet. »

Baustellenkontrollen CH-Betriebe

57 kontrollierte Betriebe mit 123 Personen. 13 Betriebe (32 Personen) fallen nicht unter die Meldepflicht, da 8 Einsatztage/Quartal für CH-Betriebe meldefrei sind.

57

CH-Betriebe kontrolliert

123

Personen kontrolliert

Baustellenkontrollen EU-Betriebe

Von 29 kontrollierten Betriebe mit 67 Personen.

29

kontrollierte EU-Betriebe

67

Personen kontrolliert

Entsendebetriebe 2024

Seit 2018 hat die ZPK eine Leistungsvereinbarung mit der Regierung in der verlangt wird, dass bestimmte statistische Daten und Zahlen von Betrieben aus ave-Branchen erfasst werden. Mehr kann im Rechenschaftsbericht 2024 der Regierung entnommen werden. Statistik von Betrieben, die einem ave GAV unterstellt sind:

Herkunftsländer aller gemeldeten Entsendetriebe	2024	2023	Veränderung	
Schweiz	341	285	56	20%
Österreich	280	265	15	6%
Deutschland	153	156	-3	-2%
Polen	6	12	-6	-50%
Italien	17	8	9	113%
Slowakei	11	3	8	267%
Ungarn	3	3	0	0%
Tschechien	3	11	-8	-73%
Rumänien	2	2	0	0%
Litauen	1	2	-1	-50%
Irland	1	1	0	0%
Estland	1	1	0	0%
Frankreich	1	0	1	100%
Portugal	0	1	-1	-100%
Kroatien	0	1	-1	-100%
Slowenien	0	1	-1	-100%
Dänemark	0	1	-1	-100%
Spanien	0	1	-1	-100%
Grossbritannien	0	1	-1	-100%
Bulgarien	0	1	-1	-100%
	820	756	64	8%

Kontrollierte Inlandsbetriebe (FL)

Die Zahlen der Betriebe sind dynamisch und können sich z.B. wegen Betriebsschliessungen, Konkursen, Neugründungen, Neu- und Nachdeklarationen usw. stets ändern. Das Total der Betriebe betrifft lediglich die Betriebe, für die ein ave GAV anwendbar ist und die bei der ZPK deklariert sind:

ave GAV	Total Betriebe im FL	Kontrolliert bis 31.12.24	Kontrolliert in %
Autogewerbe (inkl. Zweirad)	49	43	88%
Baumeister- & Pflasterergewerbe	36	34	94%
Detailhandelsgewerbe	99	86	87%
Elektro-, Elektronik- & Medientechnikgewerbe	35	30	86%
Gärtner- & Floristengewerbe	23	20	87%
Gebäudereinigungs- & Hauswartdienstgewerbe	42	32	76%
Gipser-, Maler- und Gerüstbaugewerbe	30	25	83%
Haustechnik- & Spenglergewerbe (inkl. Gebäudehülle)	38	33	87%
Informatikgewerbe	48	32	67%
Metallgewerbe	37	24	65%
Ofenbauer- & Plattenlegergewerbe	14	12	86%
Personaldienstleister (-verleih)	21	19	90%
Raumausstatter- und Bodenlegergewerbe	9	9	100%
Schreinergewerbe	42	37	88%
Zimmermeister- & Dachdeckergewerbe	22	18	82%
Total	545	454	83%

Es werden immer wieder Betriebe festgestellt, die sich trotz der gesetzlichen Deklarationspflicht (Selbstdeklaration durch die Betriebe) gar nicht oder zumindest nur teilweise deklarieren. Im 2024 wurden 50 (2023: 17, 2022: 23, 2021: 35) FL-Betriebe auf Deklarationen kontrolliert. Nichtdeklarationen können Konventionstrafen und Kontrollkosten nach sich ziehen.

Kontrollzertifikate

Wenn bei Lohnbuchkontrollen **keine Verstösse** gegen ave-Bestimmungen festgestellt werden, stellt die ZPK ein Kontrollzertifikat aus. Die zertifizierten Betriebe aus dem Jahr 2020 - 2023 sind in den entsprechenden Tätigkeitsberichten aufgeführt. Im 2024 haben 4 kontrollierte Betriebe ein Zertifikat erhalten. Dies sind:

- Parkettatelier AG, Eschen (Bodenleger)
- Schenk Bruhin AG, Sargans, ZN Gamprin-Bendern (Haustechnik)
- Götz Elektro Telecom Anstalt, Schaanwald (Elektro)
- OFENBAU UND PLATTENBELAEGE SCHAEDLER AG, Triesenberg (Ofenbauer- & Plattenleger)

«Früher oder später werden nicht deklarierte Betriebe festgestellt. Das ist nur eine Frage der Zeit.»

«Nur bei 11 % der kontrollierten Inlandsbetriebe konnten keine GAV-Verstösse bei Lohnbuchkontrollen festgestellt werden.»

« Klare Regeln,
faire Partnerschaft -
transparente
Vereinbarungen
auch für uns
Jungbetriebe. »



Bilanz

in CHF per 31.12.2024

Aktiven	2024	2023	Veränderung	in Prozent
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	175'928	82'486	93'442	113%
Festgelder	150'000	190'000	-40'000	-21%
Forderungen	139'898	123'860	16'038	13%
Aktive Rechnungsabgrenzung	49'570	4'751	44'818	943%
Total Umlaufvermögen	515'396	401'097	114'299	28%
Anlagevermögen				
Kaution	4'980	4'966	15	0.3%
Mobiliar	17'616	22'243	-4'628	-21%
EDV + Fahrzeug	32'873	39'633	-6'759	-17%
Total Anlagevermögen	55'469	66'841	-11'372	-17%
Total Aktiven	570'865	467'938	102'927	22%

Passiven	2024	2023	Veränderung	in Prozent
kurzfr. Fremdkapital				
Verbindl. Lieferung/Leistung	24'971	10'127	14'844	147%
Sozialstellen	1'122	10'611	-9'489	-89%
Trans. Passiven	317	-	317	100%
Total kurzfr. Fremdkapital	26'410	20'738	5'672	27%
Rückstellungen				
Rückstellungen	6'122	6'746	-624	-9%
Rückstellungen Bildungsfonds	166'946	172'376	-5'430	-3%
Total Rückstellungen	173'069	179'122	-6'054	-3%
Eigenkapital				
Stiftungskapital	30'000	30'000	-	0%
Gewinn-/ Verlustvortrag	238'078	215'242	22'836	11%
Total Eigenkapital	268'078	245'242	22'836	9%
Gewinn/Verlust	103'308	22'836	80'472	352%
Total Passiven	570'865	467'938	102'927	22%

Erfolgsrechnung in CHF vom 1.1.2024 bis 31.12.2024

Ertrag	2024	2023	Veränderung	in Prozent
Ertrag VZKB Inländer	412'349	410'619	1'730	0.4%
Ertrag VZKB Entsender	152'659	135'963	16'696	12%
Ertrag Konventionalstrafen Inländer	93'345	44'803	48'542	108.3%
Ertrag Kontrollkosten	21'375	24'780	-3'405	-14%
Ertrag Verfahrenskosten	9'405	155	9'250	5964%
Ertrag Kontrollen Entsender Leistungsv.	49'500	0	49'500	
Ertrag Diverses	177	365	-187	-51%
Ertragsminderungen	-5'608	453	-6'061	-1338%
Total Ertrag / Deckungsbeitrag 1	733'202	617'138	116'065	19%
Löhne Gehälter	323'994	311'469	12'525	4%
Leistungen Versicherungen	-	-1'041	1'041	-100%
Sozialaufwand	49'096	46'307	2'789	6%
übriger Personalaufwand	9'343	6'522	2'821	43%
Leistungen Dritter	90'650	73'596	17'054	23%
Total Personalaufwand	473'084	436'853	36'231	8%
Deckungsbeitrag 2	260'118	180'285	79'833	44%
Betriebsaufwand				
Raumaufwand	43'070	40'208	2'862	7%
URE Mobilien	47'506	41'931	5'575	13%
Versicherungen	709	1'194	-485	-41%
Fahrzeugaufw./Transport	1'760	1'680	81	5%
Verwaltungsaufwand	9'210	12'955	-3'745	-29%
Beratungsaufwand	8'156	5'681	2'475	44%
Werbung/Spesen	14'974	19'812	-4'838	-24%
Übriger Betriebsaufwand	347	787	-440	-56%
Finanzerfolg	2'155	1'287	868	67%
Festgelder Zinsertrag & Ertrag Inkasso	-2'017	-1'237	-780	63%
Abschreibungen	30'940	33'151	-2'211	-7%
Total Betriebsaufwand	156'810	157'449	-639	-0.4%
Betriebsergebnis	103'308	22'836	80'472	352%
Periodenfremde Erfolge/a.o. Ertrag	-	-	-	
Gewinn	103'308	22'836	80'472	352%

Verwendung Bilanzergebnis 2024 in CHF

Verwendung Bilanzgewinn	2024	2023	Veränderung	in Prozent
Gewinnvortrag	238'078	215'242	22'836	11%
Jahresgewinn/-verlust	103'308	22'836	80'472	131%
Vortrag auf neue Rechnung	341'386	238'078	103'308	43%

Bildungsfonds in CHF

Der Saldo des Bildungsfonds-Bankkontos weist per 31.12.2024 einen Betrag von CHF 168'029 (2023: 172'441) aus. Diese Totalsumme ist anteilmässig auf die einzelnen ave-Branchen (ausgenommen auf die Personaldienstleister) aufgeteilt.

2024 ist das fünfte Jahr wo Gelder aus dem Bildungsfonds seit dem Bestehen der Stiftung SAVE ausbezahlt wurden. Die Grundlage für Beitragsausschüttungen bilden in allen Branchen die jeweiligen Regelungen in den ave GAV in der Rubrik «Berufliche Weiterbildung» und das «Reglement Bildungsfonds vom 14. März 2019».

Die Weiterbildungen und Kurse wurden von den Sozialpartnern im Voraus bestimmt und die Höhe der Beiträge festgelegt. Um in den Genuss solcher Beiträge zu kommen, mussten die Bedingungen des Reglements Bildungsfonds eingehalten sein.

Laufende Kurse wurden auf der Homepage der ZPK unter der Rubrik «Bildungsfonds» veröffentlicht.

Aus dem Bildungsfonds konnten im Jahr 2024 folgende Beträge in CHF ausgeschüttet werden:

Bildungsfonds	2024	2023	Veränderung	in Prozent
Bildungsfonds per Anfangsbestand	172'441	174'476	-2'035	-1%
Auszahlungen	-5'430	-2'270	-3'160	139%
Spesen, Gebühren und Kommissionen	-86	-33	-53	
Zinsen	1'104	268	835	
Total	168'029	172'441	-4'412	-3%
Zuweisung			-	0%
Bildungsfonds Endbestand	168'029	172'441	-4'412	-3%

Branche	Ausschüttung CHF		Veränderung	in Prozent
	2024	2023		
Detailhandelsgewerbe	380	-	380	100%
Elektro-, Elektronik- und Medientechnikgew.	-	1'700	-1'700	-100%
Gärtner- und Floristengewerbe	1'170	240	930	388%
Gipser-, Maler- und Gerüstbaugewerbe	1'120	-	1'120	100%
Metallgewerbe	1'560	330	1'230	373%
Ofenbauer- und Plattenlegergewerbe	1'200	-	1'200	100%
Total Ausschüttungen	5'430	2'270	3'160	139%

Ausblick 2025

Die Stiftung SAVE und die ZPK hat eine Mandatsdauer von drei Jahren nach Statuten. Ende 2025 werden die Mandate für die Dauer vom 2026-2028 neu verteilt.

Die Hauptaugenmerke im Jahr 2025 werden sein:

- Durchsetzung von ave-Bestimmungen
- Kontrollen und Durchführung von Baustellenkontrollen
- Materielle Kontrollen (Lohnbuchkontrollen)
- Deklarations- und Meldekontrollen
- Entsenderecht, Umsetzung mit dem AVW und Berichterstattung
- Leistungsvereinbarung Regierung–Stiftung SAVE, Umsetzung und Neuverhandlung
- Bildungsfonds Reglement, Ausschüttung von Beiträgen (gemäss Vorgabe Sozialpartner)
- Weiterbildung (intern)
- Elektronische Meldungen der Landesverwaltung (EMS), Verarbeitung
- Ämter u.a. Institutionen, Zusammenarbeit
- Aufklärungsarbeit, neue ave-Bestimmungen per 1. April 2025, Infoabende und Informationen
- Interne und externe Sitzungen und Besprechungen
- Öffentlichkeitsarbeit (Tätigkeitsbericht, Infoabende, Schulungen, Inserate, Newsletter usw.)
- Finanzen
- Auskunft über ave-Bestimmungen
- Allfällige Rechtsfälle

Am 10. April 2025 wird ein **Infoabend** über ave-Bestimmungen **und** am 24. Juni 2025 ein **Tageskurs «SachbearbeiterIn ZPK»** durchgeführt und ist für Personen, welche mit ave GAVs zu tun haben, also auch für BuchhalterInnen und TreuhänderInnen, massgeschneidert. Alle wichtige Themen rund um Mindestlöhne, Lohnberechnungen, Arbeitsrapporte, Überstunden und vieles mehr werden im Detail und anhand von Praxisbeispielen erklärt. Die AbsolventInnen haben auch die Möglichkeit das Zertifikat «SachbearbeiterIn ZPK» zu erlangen. Die Anmeldung erfolgt über www.kurse.li





Zentrale Paritätische Kommission
der Stiftung zur Überwachung von
allgemeinverbindlich erklärten Gesamt-
arbeitsverträgen in Liechtenstein (SAVE)

ZPK SAVE

Austrasse 9, Postfach 966, LI-9490 Vaduz
T +423 239 87 57, info@zpk.li
www.zpk.li

Telefon- und Schalterzeiten an Werktagen:
Mo. bis Fr. 8:30 – 11:30 Uhr oder nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeber: Zentrale Paritätische Kommission der Stiftung zur
Überwachung von allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsverträge in
Liechtenstein (SAVE), HR-Reg. Nr. FL-0002.252.983-8 - Eingetragen am 20.12.2007
Verantwortlich für den Inhalt: Volker Frommelt
Gestaltungskonzept: Mathias Marxer Est., Triesen
Fotos: ZPK SAVE, shutterstock.com
Auflage: 80 Stück
März 2025